

HAUSHALT 2025

Nächste Chance, die Mitarbeitenden in der Polizei zu stärken

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie jedes Jahr um diese Zeit beschäftigt sich die niedersächsische Landesregierung mit der Aufstellung des Haushaltsplanes – dieses Mal für das Jahr 2025. Als GdP Niedersachsen haben wir bereits in vielen Gesprächen im Vorfeld unsere Vorstellungen und notwendige Investitionsbedarfe kommuniziert. Nachfolgend ein kleiner thematischer Auszug aus diesen Gesprächen.

Kevin Komolka

Landesvorsitzender

Für uns stehen die Menschen in der Polizei im Vordergrund. Für den ordentlichen Haushalt 2025 erwarten wir daher, dass das Personal bei der niedersächsischen Polizei stärker in den Blick genommen wird.

Insbesondere erwarten wir vor dem Hintergrund der deutlichen Verjüngung der Polizei Niedersachsen in den letzten Jahren Investitionen in Entwicklungschancen und weitere anlassbezogene personelle Stärkung (insbesondere unter den heutigen Anforderungen an einen modernen Arbeitgeber – anlasslose Teilzeit, Sabbaticals und Ähnliches) der Polizei insgesamt. Nach der Anhebung der PI-Leitenden in das Statusamt A 16 erwarten wir zudem, dass nunmehr auch die sogenannte „Führungsspanne“ abgebildet wird und weitere durchgeschlüsselte Stellenhebungen im höheren, aber insbesondere im gehobenen Dienst in den Haushalt 2025 mit einfließen. Wir erwarten, dass gemäß Planstellenobergrenzenverordnung die Anteile A 12/A 13 in der Polizei Niedersachsen deutlich steigen. Wir fordern insgesamt 500 Stellenhebungen von A 9 zu A 13, das würde über 2.000 neuen Beförderungsmöglichkeiten im gehobenen Dienst entsprechen.

Weiter fordern wir, auch den nächsten Schritt in Sachen Polizeizulage zu verankern und die Wiedereinführung deren Ruhegehaltsfähigkeit retrograd ab dem Pensionierungsjahr 1999 umzusetzen.

Darüber hinaus muss es selbstverständlich sein, dass sich auch das persönliche Bekleidungsgeld an der allgemeinen Preisentwicklung orientiert und auch hier eine dynamische Steigerung des persönlichen Bekleidungsgeldes analog der Kostensteigerung der Produkte beim LZN vorgenommen wird.

Um die IT-Bereiche innerhalb der Polizei weiter zu stärken und somit den gestiegenen Anforderungen in der digitalen Sachbearbeitung weiter nachkommen zu können, fordern wir weiterhin die Einstellung von mindestens 250 IT-Expert:innen in der niedersächsischen Landespolizei. Mit diesen Einstellungen könnten gleichzeitig Kolleginnen und Kollegen des Polizeivollzugs in diesen Bereichen freigesetzt werden, was wiederum zur personellen Stärkung der Polizei beitragen würde.

Darüber hinaus sollte es auch für den Haushalt 2025 selbstverständlich sein, dass Streifenwagen und Boote fahren, Hub-schrauber fliegen und Computer funktionieren. Ein entsprechender Nachersatz und mindestens eine Erhaltung des Status quo im Bereich Fuhrpark sind für uns eine grundsätzliche Aufgabe der Arbeitgeberseite, ebenso wie die Erhaltung, Sanierung, Renovierung und ggf. Neubauten von Dienststellen.

Wir haben insbesondere in den Jahren 2022 und 2023 die dringend notwendigen



Investitionen in erforderliche IT-Infrastruktur, IT-Projekte, Software und die damit zusammenhängenden Schulungen angesprochen und die entsprechende Umsetzung gefordert, jetzt ist auch hier der Arbeitgeber am Zug. ■

„Stärkt – stützt – packt an!“



ZU GAST IN NIEDERSACHSEN

GdP-Bundesvorstand tagt in Hannover

Am 12. und 13. März 2024 konnten wir den GdP-Bundesvorstand zu seiner Sitzung in Hannover begrüßen. Ein Schwerpunktthema der Sitzung war die niedersächsische Initiative „Polizeischutz für die Demokratie“. Hier war es der GdP Niedersachsen als Mitinitiatorin dieser Initiative wichtig, dem Bundesvorstand darzustellen, dass es sich hierbei nicht nur um „irgendein Projekt“ handelt, sondern dass wir es in den vergangenen Jahren geschafft haben, das Thema Demokratieschutz fest in der niedersächsischen Polizei zu implementieren.

Das zeigte sich schon bei den Begrüßungsworten der Polizeipräsidentin der PD Hannover, Gwendolin von der Osten, an den Bundesvorstand. Hier wurde nicht nur die klare Haltung der Polizei gegen die Feinde der Demokratie betont, sondern insbesondere auch das Demokratieverständnis der Polizei Niedersachsen insgesamt in den Vordergrund gestellt. Im Nachgang der Personalratswahlen in Niedersachsen konnte festgestellt werden, dass viele Kolleginnen und Kollegen von ihrem demokratischen Recht nach innen gerichtet Gebrauch gemacht haben und ihre Vertreterinnen und Vertreter gewählt haben – für Hannover sogar erstmals auf örtlicher Ebene der Inspektionen.

Zum Hauptthema konnten dann der Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen, Carsten Rose, und Dr. Dirk Götting, Wis-

senschaftlicher Direktor und Leiter unserer Forschungsstelle für Polizei- und Demokratiegeschichte, im Bundesvorstand begrüßt werden, die die Entwicklung der Initiative seit ihrem Start im Jahr 2019 darstellten. Dabei dankte Carsten Rose der GdP ausdrücklich für die Unterstützung und Mitinitiation und zitierte dabei aus den Strategischen Zielen der Polizei Niedersachsen: „Die mit gewerkschaftlicher Unterstützung gestartete Initiative ‚Polizeischutz für die Demokratie‘ werden wir dauerhaft fortsetzen und personell stärken. Wir werden den Prozess der Demokratiestärkung der Polizei in allen Dienststellen weiter vorantreiben und das Zusammenwirken mit zivilgesellschaftlichen Akteuren weiter fördern.“ Es folgte die Präsentation vieler guter Beispiele für die Demokratietarbeit der Polizei Niedersachsen anhand von Einzelprojekten. Auf den Punkt gebracht lässt sich aus dem aktuell gültigen Koalitionsvertrag der Niedersächsischen Landesregierung zitieren: „Wir verankern Demokratietarbeit strukturell in unserer Polizei und gleichzeitig verankern wir eine demokratiestärke Polizei in unserer Gesellschaft.“

Dieses Ziel wurde am Abend noch einmal durch die niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport, Daniela Behrens,



Von links: GdP-Chef Jochen Kopelke im Gespräch mit Dirk Götting, Carsten Rose und unserem Landesvorsitzenden Kevin Komolka.

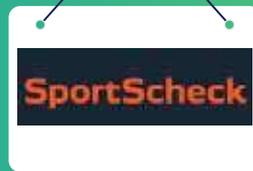
untermauert, die es sich nicht nehmen ließ, den GdP-Bundesvorstand ebenfalls in Hannover zu begrüßen, die Wichtigkeit der Arbeit der GdP zu betonen, und sich im Rahmen der Abendveranstaltung viel Zeit für den Austausch zu nehmen.

Als GdP Niedersachsen hoffen wir sehr, dass die gute und wichtige Arbeit für den Schutz unserer Demokratie nun auch viele Mitmachende in den anderen Polizeien der Länder und des Bundes finden wird. ■



UNSERE MITGLIEDERVORTEILE FÜR DICH!

VIELE KOOPERATIONEN MIT TOLLEN KONDITIONEN:
JETZT INFORMIEREN & PROFITIEREN



WAS FÜR EINE VIELFALT

Wie kaum ein zweites Land vereint Portugal landschaftliche Gegensätze und spannende Kulturschätze aus einer fast 900 Jahre alten Geschichte auf verhältnismäßig kleiner Fläche.

Steilküsten mit imposanten Riesenwellen, weites Hinterland, wunderschöne Strände und lebendige Metropolen...

Entdeckt auf einer individuellen oder geführten Rundreise Portugals Festland sowie Madeira und die Azoren!

STÄDTEHIGHLIGHTS IN PORTO UND LISSABON

8-tägige Kombinationsreise

- Die portugiesischen Metropolen Porto und Lissabon erleben
- 7 Übernachtungen/Frühstück
- inkl. Flug und Transfers
- Bahnticket für den Schnellzug Alfa Pendular ab Porto bis Lissabon
- Rebelo Bootstour auf dem Douro
- Portweinprobe in Vila Nova de Gaia
- Ausflüge und Besichtigungen laut Programm mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Reiseternine 2024: z.B. 11.05.+15.06.+07.09.+12.10.

z.B. am 11.05.2024 **1.295€**
p.P. schon ab



**JETZT AUCH
BUCHBAR BEI
UNS!**



GdP Touristik
Berckhusenstr. 133a
30625 Hannover
0511/530380
0511/5303850
service@gdpservice.de
Instagram: gdp_Touristik



TÄTOWIERUNGEN BEI DER POLIZEI

Moderne und mutige Neuregelung in Sicht?

Bereits im Mai des vergangenen Jahres haben wir im Innenministerium angefragt, wann mit einer Neuregelung zum Erlass über das äußere Erscheinungsbild in der Polizei Niedersachsen zu rechnen sei. Damals hieß es, dass eine inhaltliche Ausgestaltung einer neuen Verordnung noch in Arbeit sei. Zeit für uns, nun einmal nachzuhaken.

Poloshirt statt Langarmhemd, Basecap statt Schirmmütze: Im Laufe der letzten Jahrzehnte wandelte sich das äußere Erscheinungsbild der Uniform unserer Polizei – auch in Niedersachsen.

Während Anfang des 20. Jahrhunderts Polizeibeamte noch mit einem Tschako und im Anzug anzutreffen waren, trifft man heute eher auf Basecaps und Poloshirts.

Die Entwicklung, die der Dienstherr bei der Anpassung ihrer Uniform laufend und in regelmäßigen Abständen vornimmt, erwarten unsere Kolleginnen und Kollegen auch bei der Regelung zum äußeren Erscheinungsbild, das über die Dienstkleidung hinausgeht. Doch was geschieht hier?

Die letzte Anpassung bildet ein mittlerweile elf Jahre alter Erlass, der zuletzt vor knapp fünf Jahren als weiterhin gültig erklärt wurde.

Dieser Erlass besagt, dass Tätowierungen oder vergleichbare Hautverfärbungen nicht sichtbar sein dürfen. Zeitgemäß ist anders!



Foto: privat

Mit dem Ziel, ein höheres Maß an Rechts- und Handlungssicherheit für alle Beteiligten zu erlangen, wurde entschieden, die Einzelheiten von Einschränkungen oder Untersagungen einzelner Erscheinungsmerkmale nun durch eine Rechtsverordnung zu regeln. Die inhaltliche Ausgestaltung des entsprechenden Verordnungsentwurfs sei weitestgehend abgeschlossen. Derzeit werde hierzu eine Verbandsbeteiligung vorbereitet.

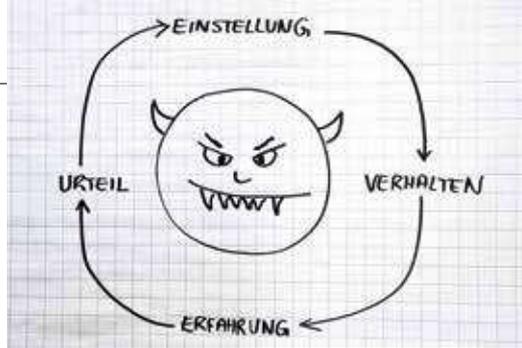
Hoffnung auf eine mutige Neuregelung

Vor diesem Hintergrund bleibt die inhaltliche Ausgestaltung des Verordnungsentwurfs abzuwarten. Wir hoffen, dass es eine moderne und mutige Neuregelung sein wird. Wir werden uns im Rahmen der angekündigten Verbandsbeteiligung hierzu einbringen. Einen Schritt voranzugehen und die gute alte preußische Haltung über Bord zu werfen, ist ein Schritt in die Zukunft. Ein Schritt, der mit der Entwicklung unseres gesellschaftlichen Lebens mithält. Und genau dieser Schritt sollte nun auch zeitnah erfolgen. ■

Was sagt das Innenministerium?

Wir haben daher erneut nachgefragt, ob und wann mit einer Aktualisierung dieses Erlasses zu rechnen sei. Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport antwortete uns, dass der Erlass vom 18. Juni 2013 mit Erlass vom 21. November 2018 bis zu einer Neuregelung für weiterhin anwendbar erklärt wurde.

Grafik: Christian Wirrwitz



Wie in einem Teufelskreis beeinflussen und verfestigen Erfahrungen und unser Urteil darüber unsere Einstellungen.



SEMINARANGEBOT DER GdP NIEDERSACHSEN

Von Glaubenssätzen und Teufelskreisen

Wie kann ich mit Stress und belastenden Situationen besser umgehen und welche Techniken können mir helfen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhielten die Teilnehmenden des GdP-Seminars „Belastung, Beanspruchung & Stress“ in Jeddinger.

Hier gehts zum Bildungsprogramm:



Philipp Mantke
Landesredakteur

Die Teilnehmenden erfuhren, wie negative Glaubenssätze schon früh im Leben die Grundlage zur Anfälligkeit von Stress setzen können. Diese Glaubenssätze verfestigen sich im Laufe des Lebens wie in einem Teufelskreis durch entsprechende Erfahrungen immer weiter. Anhand individueller Beispiele lernten die Kolleginnen und Kollegen, mit ihren Glaubenssätzen umzugehen und sie bestenfalls zu durchbrechen.

Seminarleiter Christian Wirrwitz führte dabei souverän durch die Veranstaltung und gab den Teilnehmenden immer wieder Zeiträume für Diskussion und Reflexion. Die gemütliche Atmosphäre und das viel gelobte Essen des Seminarhotels „Jeddinger Hof“ rundeten die drei Tage gelungen ab und entschädigten für die mitunter etwas längere Anreise.



Kein Frontalunterricht: Im Seminar gab es immer wieder Übungen in Kleingruppen oder Diskussionen an der Metaplanwand.

GdP-Bildungsprogramm

Das aktuelle Bildungsprogramm der GdP Niedersachsen ist auf der Homepage hinterlegt. Das neue Bildungsprogramm wird zum Jahreswechsel auch in der DP veröffentlicht. Bei Interesse oder Nachfragen meldet euch gerne bei der Geschäftsstelle. ■

Überraschungen zum Weltfrauentag

Mit besonderen Aufmerksamkeiten hat die Kreisgruppe PD Oldenburg/ZKI alle Kolleginnen der Kreisgruppe am Weltfrauentag überrascht. „In stunden-

langer Vorbereitung haben wir über 200 Duplos mit verschiedenen Komplimenten beklebt, Blumen in entsprechender Anzahl besorgt und sodann an die Kolleginnen verteilt. Die Aktion traf auf sehr viel Anklang, sodass sich alle Kolleginnen erfreut über die Gesten der Wertschätzung zeigten“, berichtet Anja Buhlrich aus dem Kreisgruppenvorstand. „Wir durften in viele strahlende und dankbare Gesichter schauen und freuen uns sehr, dass wir euch eine Freude bereiten konnten.“



Foto: GdP-KG Oldenburg/ZKI

Kreisgruppe PD OL/ZKI



PERSONALRATSWAHLEN

Auch der Wald gewinnt

Neben den vielen GdP-Mitgliedern, die bei den Personalratswahlen 2024 wieder oder neu in die Personalräte gewählt wurden, gibt es dank einer insgesamt starken Wahlbeteiligung von nahezu 60 Prozent und gewerkschaftlicher Unterstützung einen weiteren Wahl-Gewinner: Den niedersächsischen Wald.

Wie angekündigt erwirbt die GdP entsprechend der Anzahl der abgegebenen Stimmen zur Wahl des Hauptpersonalrates Klimaaktien der Landesforsten. Dafür werden die ca. 15.500 abgegebenen Stimmen aufgerundet, sodass insgesamt 1.600 Klimaaktien erworben werden. Hintergrund des

Engagements ist die dringende Notwendigkeit, dem Klimawandel entgegenzuwirken und unsere Umwelt zu schützen. Durch den Kauf der Aktien wird die Wiederaufforstung von Freiflächen in Niedersachsen finanziert. Trockenheit und Käferbefall haben zuvor große Schäden angerichtet.

Die GdP hatte sich im Vorfeld der Wahl dazu entschieden, auf diesem Wege für eine hohe Wahlbeteiligung zu werben und damit auch ihre Mitglieder, die sich für die Wahlen aufgestellt haben, zu unterstützen. Im Gegensatz zu großflächig verteilten Streuartikeln von meist geringer Haltbarkeit wurde so eine nachhaltige und zeitgerechte Motivation zum Urnengang geschaffen. Auch bei der Produktion der verwendeten Wahlinformationsmaterialien der GdP wurde auf umweltfreundliche und klimaneutrale Produktion geachtet.

Die 1.600 Klimaaktien ermöglichen die Pflanzung und Pflege von klimastabilem Mischwald auf einer Fläche von 4.800 Quadratmetern in Niedersachsen, auf denen zukünftig CO₂ aus der Atmosphäre entzogen und dauerhaft im Holz und im Waldboden gebunden wird.

Der Dank gilt allen, die mit ihrer Stimmabgabe von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht haben und damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. ■

GdP-Klimaaktie



KLIMA-AKTION
Wald

**Deine Stimme für die GdP -
unser Beitrag für den Klimaschutz**

Für jede bei den Personalratswahlen 2024 in Niedersachsen auf GdP-Listen
abgegebene Stimme kauft die GdP Niedersachsen Klimaaktien bei den
Niedersächsischen Landesforsten. Mit dem Kauf von Klimaaktien unterstützen
wir die Wiederaufforstung mit klimastabilem Mischwald auf den durch
Trockenheit und Käferbefall entstandenen Freiflächen in den Landesforsten.



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Einladung zum Stader Seniorentreffen

Viele Seniorinnen und Senioren der Polizeiinspektion Stade freuen sich mit ihren Partnerinnen und Partnern viermal im Jahr auf ein Treffen in fröhlicher Runde mit ehemaligen Weggefährten der Polizei. Es findet ein reger Austausch von Erinnerungen und Neuigkeiten statt und es werden auch diejenigen nicht vergessen, die nicht mehr dabei sein können. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 20 und 30 Personen. Das Treffen findet auf Initiative der GdP-Kreisgruppe Stade seit über 50 Jahren regelmäßig statt und wurde ursprünglich von Heinz Meier ins Leben gerufen.

Im März und Juni ist eine Kaffeetafel mit Klönschnack angesagt. Dabei kommt auch schon mal ein Vertreter des Personalrats der PI Stade vorbei, um uns über den aktuellen Stand der Arbeiten und Erfolge zu informieren. Alternativ laden wir uns Expertinnen oder Experten ein, die zum Beispiel einen Kurzvortrag über Themen wie Pflege im Alter, Pflegegrade oder Ähnliches halten.

Der Septembertermin ist stets aktiv, so wurde im vergangenen Jahr eine Kahnfahrt auf dem Burggraben mit anschließender Kaffeetafel im Restaurant auf der Insel unternommen. Die Weihnachtsfeier mit Bingo und vielen netten Preisen veranstalten wir dann im Dezember im Horst-Casino.

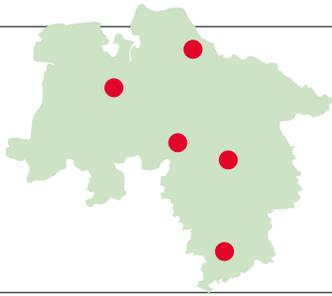
Das nächste Treffen findet am 11. Juni 2024 ab 15 Uhr mit Klönschnack zu Kaffee und Kuchen im Horst-Casino Stade statt. Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Elke Fengler

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

KG ZPD Hannover
 KG Northeim
 KG Nienburg
 KG Oldenburg/ZKI Oldenburg
 KG Stade



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Nienburger JHV im Zeichen der Personalratswahlen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Nienburg hat am 21. Februar 2024 um 17 Uhr im „Restaurant Bürgerpark“ stattgefunden. Im Mittelpunkt standen die zu diesem Zeitpunkt unmittelbar bevorstehenden Personalratswahlen, bei der die Kreisgruppe sieben von neun Sitzen im Personalrat erhalten hat. In den nächsten vier Jahren kann so entscheidend bei den Themenschwerpunkten Personalnotstand, Personalentscheidungen, Demokratieschutz, Technikausstattung sowie Belastungen durch Amtshilfe mitgewirkt werden.

Sebastian Timke aus dem Geschäftsführenden Landesvorstand der GdP Niedersachsen bedankte sich im Rahmen seines Berichtes bei der Kreisgruppe für die geleistete Arbeit bei den Tarifverhandlungen und gab einen Einblick in die Arbeit des Landesbezirkes.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Jahreshauptversammlung waren wie jedes Jahr die Ehrungen, bei denen einigen Mitgliedern zur 25-, 40- und 65-jährigen Mitgliedschaft gratuliert werden konnte.

Nach einem Ausblick auf die Kreisgruppenarbeit in diesem Jahr wurde der Abend mit einem echten Schutzmanns-Essen – der beliebten Currywurst Pommes – und interessanten Gesprächen untereinander beendet. **Martina Pardun**



Axel Grünvogel und Sebastian Timke mit den anwesenden geehrten Mitgliedern Meike Wieschmann, Klaus Timke und Heinz-Jürgen Behrendt (von links)

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr bei der Kreisgruppe Northeim

Am 15. Februar 2024 konnte Northeims Kreisgruppenvorsitzender Jürgen Horst rund 40 aktive und ehemalige Kolleginnen und Kollegen zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Auch der Landesseniorenvorsitzende Michael Stieg war der Einladung zur Veranstaltung, die erstmals im Golfrestaurant Levershausen stattfand, gefolgt.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder präsentierte der Vorsitzende einen Rückblick auf die gewerkschaftlichen Aktivitäten der vergangenen Jahre.

Besonders hob er den erfolgreichen Warnstreik am 6. Dezember 2023 in Hannover hervor, bei



Die Geehrten Gerhard Krause, Marc-Dennis Pülm und Matthias Heise (von links) mit dem 1. Vorsitzenden Jürgen Horst (rechts) und dem 2. Vorsitzenden Wolfgang Bremer (links)

dem die Kreisgruppen Göttingen und Northeim eine starke gemeinsame Abordnung bildeten, um den Forderungen bei den Tarifverhandlungen Nachdruck zu verleihen.

Nach dem Beschluss der Listen für die Personalratswahlen, dem Kassenbericht sowie der Entlastung des Vorstands hielt Seniorenvorsitzender Michael Stieg einen interessanten und abwechslungsreichen Vortrag.

Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung von den Mitgliederehrungen und einem gemeinsamen Essen, bei dem der Meinungsaustausch in gemütlicher Runde fortgesetzt werden konnte. ■



Manfred Gasparini Mitgliedsausweis zeugt von einer langjährigen GdP-Mitgliedschaft.

Foto: Philipp Mantke

AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

KG ZPD Hannover - JHV in neuem Ambiente

Ahrensburger Straße statt Bundespolizei – mit einem Wechsel der Örtlichkeit wollte der Vorsitzende Axel Winkelhake insbesondere den im Ruhestand befindlichen Mitgliedern der Kreisgruppe die Möglichkeit geben, die neu bezogene Liegenschaft einmal kennen zu lernen. So fanden sich am 8. April 2024 knapp 40 Mitglieder zur JHV der KG ZPD Hannover im „INFORUM“ zusammen. Neben den „üblichen“ Tagesordnungspunkten wurden im Rahmen eines kleinen Rundgangs die modernen Räumlichkeiten des Standorts besichtigt.

In seinem Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ging Winkelhake auch auf die gelungene Fahrt zum Klimahaus nach Bremerhaven ein. Die Organisatorin Sarah Griegoleit kündigte auch für dieses Jahr einen Ausflug an einem noch zu terminierenden Samstag an. Interessierte können sich gerne beim Vorstand melden, das Ausflugsziel ist noch in Klärung.

Darüber hinaus sorgte insbesondere der Vortrag von Uwe Fillmer, stellv. KG-Vorsitzender und Leiter der Projektgruppe Sanierung für einige „Aha-Momente“. Detailreich berichtete Fillmer von den laufenden und anstehenden Sanierungsmaßnahmen der Liegenschaft Tannenbergallee. Besonders beachtlich: Allein für dieses eine Jahrzehntprojekt wird ein Volumen von weit über 200 Millionen Euro geschätzt – Preissteigerungen noch nicht berücksichtigt. Zumindest der erste Bauabschnitt ist dabei bereits finanziert. Diese Zahl verdeutlicht, dass die bislang von der GdP für den Sanierungsstau bei der Polizei Niedersachsen geschätzten 300-400 Millionen Euro Kosten noch deutlich zu niedrig liegen dürften.

Für insgesamt 70! Jahre Mitgliedschaft in der GdP wurde Manfred Gasparini bei den anschließenden Ehrungen gebührend gefei-



Die Geehrten (von links): Erwin Lang, 65 Jahre; Christina Jürgens, 25 Jahre; Manfred Gasparini, 70 Jahre; Karl-Friedrich Meyer, 40 Jahre; Harald Godeck, 25 Jahre; KG-Vorsitzender Axel Winkelhake

ert. Stolz zeigte Gasparini dabei seinen Original-Mitgliedsausweis mit Beitragsmarken und -stempeln aus den 50er-Jahren. Mit einem aus

der Bundespolizeikantine der Möckernstraße bestellten Catering schloss sich schließlich der Kreis für eine gelungene Veranstaltung. ■

Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. Zuschriften für die übernächste Ausgabe 7/2024 können bis zum 23. Mai 2024 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden.

Vielen Dank

DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de